

Protokoll der 70. Mitgliederversammlung resp. 14. Generalversammlung des EHC Zuchwil Regio vom Mittwoch, 27. Juni 2012, im Widisaal des Restaurant Sportzentrum Zuchwil

Anwesend: siehe beiliegende Präsenzliste

Entschuldigungen: siehe beiliegende Liste

Vorsitz: Walter Ulrich, Präsident

Protokoll: Raphael Galliker

Die Traktanden:

- 1. Begrüssung**
 - 2. Wahl der Stimmenzähler**
 - 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom
27. Juni 2011**
 - 4. Jahresberichte**
 - a.) des Präsidenten
 - b.) des Trainers der 1.-Liga-Mannschaft
 - c.) des Nachwuchsobmannes (Rück- und Ausblick)
 - 5. a.) Genehmigung der Jahresrechnung per 31.5.2012
b.) Genehmigung des Revisorenberichtes**
 - 6. Wahlen**
 - 7. Saison 2012/13: neue Mitglieder, Mutationen**
 - 8. Budget 2012/13: Mitgliederbeiträge**
 - 9. Ehrungen**
 - 10. Verschiedenes**
-

1. Begrüssung

Präsident Walter Ulrich eröffnet die GV mit einem herzlichen Dankeschön ans Sportzentrum Zuchwil für das Gastrecht. Da das Fussball-EM-Halbfinalspiel Spanien gegen Portugal um 20.45 Uhr anstehe, habe man die GV um eine halbe Stunde früher, also um 19.30 Uhr angesetzt. Danach begrüsst der Präsident des EHC Zuchwil Regio die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste im Widisaal des Restaurants Sportzentrum in Zuchwil. Gleichzeitig verkündet er die eingegangenen Entschuldigungen..

2. Wahl der Stimmenzähler

Im Saal sind 65 Stimmberechtigte anwesend.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 27. Juni 2011 wird genehmigt.

4. Jahresberichte

a.) des Präsidenten Walter Ulrich

Es sei ein schönes, erfolgreiches Eishockeyjahr gewesen für den EHC Zuchwil Regio. Dies aber immer noch mit einem gewissen Steigerungspotenzial. Der Klub habe sich mit seinen Erfolgen schweizweit einen guten Namen geschaffen. Auch die neu organisierte Nachwuchsabteilung trage einen sehr wichtigen Teil zur Förderung des Sports bei. Hinter all' dem stecke ein riesiges Engagement der Trainer, des Staffs und des Vorstandes, verbunden mit harter Arbeit, Disziplin und Siegeswillen. Diese Komponenten würden die Basis für eine positive Zukunftsvision bilden.

Zweimal Amateur-Schweizermeister, einmal Vize-Zentralschweizermeister, einmal Zentral-Schweizermeister, Rang 3 in der Amateur-Schweizermeisterschaft hinter Aufsteiger Martigny und hinter Winterthur. Ihm sei kein anderer Schweizer 1.-Liga-Eishockeyklub mit einer solchen Bilanz bekannt. Sein Dank gelte allen Leuten, die dazu beigetragen haben. Dank gutem Sommertraining habe man in der letzten Saison fast keine Verletzten gehabt. Doch dann habe sich Verteidiger Stefan Wüthrich im letzten Masterrunden-Spiel verletzt, was einem sehr grossen Verlust gleichgekommen sei. Zudem habe mit Mirco Blumenthal in den Playoffs ein weiterer Verteidiger nicht mehr eingesetzt werden können, dies, weil ihn der EHC Olten zuvor in den NLB-Playoffs eingesetzt habe.

Die folgenden Zahlen aus der Saison 2011/12 seien aber eindrücklich: In 20 Qualifikationsspielen schaute mit 45 Punkten Rang 2 heraus. In der Masterrunde war es bei halbierten Punktezahl und 37 Zählern ebenfalls Platz 2. In den Playoffs habe der EHC Zuchwil Regio den EHC Zuzgen-Sissach im Viertelfinal gleich 3:0 bezwungen, im Halbfinal habe man den EHC Wiki-Münsingen 3:2 besiegt und im Final den SC Lyss klar 3:0 in die Knie gezwungen.

Es habe in der vergangenen Saison viele Highlights gegeben, so etwa im Playoff-Halbfinal gegen Wiki-Münsingen das fünfte Spiel. Nach einer Phase der Ungewissheit, ob man weiterkomme oder nicht, habe am Schluss beim EHC Zuchwil Regio Erleichterung geherrscht und man habe jubeln können. Ein weiterer Höhepunkt sei in der Finalrunde um den Amateur-Schweizermeistertitel die Carfahrt nach Winterthur, zusammen mit vielen Dutzend Fans, gewesen, gekrönt vom Zuchwiler Auswärtssieg. Das verlorene Finalrundenspiel zu Hause gegen Martigny sei schade gewesen. Positiv hingegen sei zu erwähnen, dass es in diesem Knüller keine Ausschreitungen gegeben habe, dank der grossartigen Platzorganisation. Mit dem Sieg Winterthurs im letzten Finalrundenspiel in Martigny habe niemand rechnen können. Als Trost habe eine Zuchwiler Delegation im Finalspiel in Martigny die Bronzemedaille entgegennehmen können.

Im Nachwuchs habe sich die neue Organisationsform mit sogenannten Stufentrainern, unterstützt durch Assistenten, gut bewährt. Die zweite Mannschaft hat mit einem Platz im Mittelfeld sehr gut abgeschnitten, aber auch hier wäre mehr möglich gewesen. Es schmerze, dass die Nachwuchsabteilung immer kleiner werde. In Zuchwil werde sehr gutes

Eishockey geboten, in der Pause habe man beheizte Räume und gute Verpflegungsmöglichkeiten. So gesehen wären noch mehr Zuschauer wirklich schön.

In Zukunft wolle man weiterhin immer zielorientiert arbeiten. In der 1. Mannschaft habe man die Abgänge durch Neuzuzüge mehr als wettmachen können. Da hoffen wir auf ein gutes Gelingen in der neuen Saison. Er danke allen Leuten, die beim EHC Zuchwil Regio mitanpacken würden, um wieder positive Schlagzeilen zu schreiben in der Saison 2012/13.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus genehmigt.

b.) des Trainers der 1. Mannschaft, Stefan Gerber

Auf den unerwarteten Sieg Winterthurs in Martigny beim letzten Finalrundenspiel in der Amateur-Schweizermeisterschaft anspielend, meinte Stefan Gerber, Trainer der 1.-Liga-Mannschaft des EHC Zuchwil Regio, dass die vergangene Saison eigentlich gar nie richtig fertig gewesen sei für die Zuchwiler. Eine Genugtuung habe er zuvor in Winterthur erleben dürfen mit dem Auswärtssieg. Dies, nachdem er zuvor vom gegnerischen Trainer mit sprachlichen Attacken aus der untersten Schublade eingedeckt worden sei. Beim EHC Zuchwil Regio schaue man aber nach vorne: Am 14. Mai 2012 sei das Sommertraining in Angriff genommen worden. Dies mit drei Trainingseinheiten pro Woche. Am 7. August gehe das Team erstmals aufs Eis. In zwei Monaten mit total elf Testspielen wolle man sich optimal auf die 1.-Liga-Saison 2012/13 vorbereiten. Höhepunkte seien das Power-Trainingswochenende in Zuchwil und das Turnier in Winterthur. Das Kader sei sowohl in der Offensive als auch in der Defensive breiter geworden. So könnten allfällige Ausfälle besser kompensiert werden als in der Vergangenheit. In der Defensive habe man sicherlich am meisten Stabilität hinzugewonnen. Obwohl man in der Schweiz zu einer Macht und einer guten Adresse im 1.-Liga-Eishockey geworden sei, sei man vom Erfolgshunger her aber noch nicht vollgefressen. Der EHC Zuchwil Regio könne, müsse und wolle sich noch entwickeln und steigern. Ein Schritt vorwärts machen sei angesagt. Da Belp aufgestiegen sei, sei die 1.-Liga-Gruppe 2 wieder komplett und es gäbe pro Runde keine Pause mehr für ein Team. Eines sei klar: Jeder wolle den Vorjahres-Gruppensieger jagen, doch darauf sei man in Zuchwil gewappnet.

c.) des Nachwuchsobmannes Ferdi Grichting

Zum Start der Präsentation von Nachwuchsobmann Ferdi Grichting durfte das obligate Herz nicht fehlen. Rückblickend sei die Saison 2011/12 bei den nur noch sechs zur Diskussion stehenden Teams mittelmässig verlaufen. Trotz der Abgänge von Sven Schmid, Pierre-André Weber, Roman von Känel und Andreas Moser bleibe die Zuchwiler Trainercrew stabil. Man sei gut gerüstet für die anstehende Saison. Dennoch tue sein Herz weh, da man im Nachwuchs einen Rückgang von acht auf sechs eigenen Teams habe akzeptieren müssen: 2. Mannschaft (3. Liga), Junioren A, Mini A, Moskito A, Piccolo 2 und Bambini. Weggefallen sind die Moskito B und die Piccolo 1.

Betreffend Moskito B sei man mit den Bielern mehrmals zusammengesessen. Nun habe man ein gemeinsames Team, das aber unter dem Namen Biel laufe. Dafür würden die Bieler Spieler die Moskito A und Mini A der Zuchwiler verstärken. Zu Gunsten der Zuchwiler haben die

Bieler ausserdem die eigene Mini B-Mannschaft aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen. Dies, damit die Zuchwiler Mini A über genügend Spieler verfügen. Die Zuchwiler Mini A- und Moskito A-Teams könne man nur dank der Bieler Unterstützung und dank B-Registrierungen aufrecht erhalten, da man sonst in diesen beiden Teams nur je zehn eigene Spieler hätte.

In Zuchwil sei es ein grosses Bestreben, dass wieder möglichst viele Kids in die Zuchwiler Hockeyschule kommen. Zur Zeit seien es jeweils 20 bis 30 Kinder, die aber leider nicht bereit seien zwei bis drei wöchentliche Trainings auf sich zu nehmen.

Man müsse bei all' dem wissen, dass der Verein pro Saison für einen Nachwuchsspieler etwa 1'500 Franken aufwende!

Im Nachwuchs stehe die Zusammenarbeit mit der EHC Biel Spirit AG im Mittelpunkt. Ein paar Burgdorfer spielen mit einer B-Lizenz bei den Zuchwiler Junioren. Die Details der Zusammenarbeit mit den Junioren des EHC Olten 2000 müssen noch geklärt werden. Eine Kooperation bei den Junioren A gibt es auch noch mit dem EHC Zunzgen-Sissach.

Grossen Applaus von den GV-Teilnehmern erhielten Julian Kunz und Raffael Stern, die beim Zuchwiler Skateathon 2011/12 je über 1'100 Franken hereingeholt hatten und nun den Jahresbeitrag für die Saison 2012/13 (Wert 350 bis 400 Franken) als Dankeschön geschenkt bekommen.

Ferdi Grichting spricht allen mit kleineren oder grösseren Aufgaben, die zum Wohle des EHC Zuchwil Regio und der Nachwuchsabteilung beigetragen haben, seinen herzlichsten Dank aus!

Im Nachwuchsbereich des EHC Zuchwil Regio suche man immer wieder Trainer (J+S-Leiter) ab 18 Jahren. Der EHC Zuchwil Regio müsse zudem, aufgrund der Zahl seiner Mannschaften, pro Saison drei eigene Aktiv-Schiedsrichter stellen. Fehle nur einer davon, bedeute dies eine Busse von 1'500 Franken pro Saison. Also auch neue Schiedsrichter-Aspiranten ab 15 Jahren seien jederzeit willkommen und würden auch dementsprechend intensiv an die Aufgabe herangeführt, begleitet und betreut.

Termine, die anstehen:

21. August 2012: Eistrainingsbeginn der Nachwuchsabteilungen.

23. August 2012: Foto-Termin Gesamtverein EHC Zuchwil Regio in der Eishalle Zuchwil

Ende August 2012: Passiveinzug in der Gemeinde Zuchwil: 1. Mannschaft und Nachwuchs.

31. August 2012: Tag der Vereine im Schulhaus Pisoni Zuchwil.

22./23. September 2012: Meisterschaftsbeginn Nachwuchs.

1. bis 5. Oktober 2012: Trainingslager der Bambini bis Mini im Sportzentrum Zuchwil.

4. November 2012: Swiss Ice Hockey Day in der Eishalle des Sportzentrums Zuchwil.

5. Jahresrechnung per 31. Mai 2012

Remo Rüfenacht von der BDO AG stellt die Erfolgsrechnung 2011/12 vor und erläutert die markantesten Unterschiede zum Vorjahr. Im Nachwuchs gab es im Vergleich zum Vorjahr kein Plus (22'434 Franken) mehr, sondern diesmal mit 3'590 Franken ein Minus. Dies bei Einnahmen von 150'746 und Ausgaben von 154'336 Franken. Ins Gewicht fielen vor allem geringere Gönner- und Sponsoren-Einnahmen, höhere Eismietekosten

plus höhere Ausgaben bei Ausbildungsbeiträgen, Transfer- und Leihgebühren.

Bei der Erfolgsrechnung des Stammvereins gab es bei Einnahmen von 433'269 Franken und Ausgaben von 428'558 Franken ein Plus von 4'711 Franken. Im Vorjahr hatte noch ein Minus von 20'814 Franken resultiert. Weil es mehr Spiele gab, stiegen die Spieleinnahmen, aber auch markant die Puck- und Stockspenden plus die Einnahmen bei der Hallenwerbung. Weiter stiegen die Einnahmen bei den Ausbildungsbeiträgen, Transfer- und Leihgebühren. Da es mehr Spiele gab, mussten auch mehr Spielerentschädigungen bezahlt werden. Die Ausrüstungsausgaben sanken, da im Vorjahr schon viele Sachen langfristig eingekauft werden konnten.

Die Erfolgsrechnung des Gesamtvereins erbrachte bei Erträgen von 584'015 Franken und Aufwänden von 582'894 Franken ein Plus von 1'121 Franken. Schon vor einem Jahr (1'620 Franken) und vor zwei Jahren (4'700 Franken) hatte ein Mehrertrag herausgeschaut. Allerdings stiegen die Erträge in dieser Phase von 466'000, zuerst auf 511'000 und nun auf 584'000 Franken ebenso wie die Aufwände von 461'000 auf 509'000 und nun auf 582'000 Franken.

So stellt Remo Rüfenacht bei der Präsentation der Bilanz fest, dass der Verein schuldenfrei sei und das Eigenkapital leicht zugenommen habe.

Die Jahresrechnung per 31. Mai 2011 und der Revisorenbericht von Remo Rüfenacht werden einstimmig und mit Applaus angenommen.

6. Wahlen

Walter Ulrich wird mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr zum Präsidenten des EHC Zuchwil Regio gewählt. Gleiches gilt im Anschluss für die anderen Vorstandsmitglieder Vreni Letzkus (Finanzen 1. Mannschaft und Nachwuchs), Brigitte Ulrich (Sekretariat, Sponsoring, Allrounderin), Ferdi Grichting (Nachwuchsobmann) und Raphael Galliker (Medien, Marketing/Sponsoring). Aufgrund der gesetzlichen Auflage wird zudem die BDO AG als Revisionsstelle gewählt.

7. Saison 2012/13: neue Mitglieder, Mutationen

Walter Ulrich gibt bekannt, welche Spieler die 1. Mannschaft Ende letzter Saison verlassen haben und welche neu dazugekommen sind.

Abgänge: Beat Ackermann (T, Pause, aus gesundheitlichen Gründen, Hüftoperation), Kevin Geissbühler (T, Wiki-Münsingen); Jukka Schäublin (V, Rücktritt), Mathias Hirsbrunner (V, Lyss), Thomas Frutig (V, Lyss); Michel Steinegger (S, Lyss, weil dessen Vater Martin dort neu TK-Chef wurde).

Zuzüge: Simon Pfister (T, Basel Sharks), Reto Lüthi (T, Lyss); Mirco Blumenthal (V, zurück von Olten), Ralph Prinz (V, zuletzt Huttwil Falcons), David Brönnimann (V, zurück von Lyss), Sascha Aeschlimann (V, Tramelan); Marco Schlup (S, zurück von Arosa), Fabian Christen (S, Aarau).

Legende: T = Torhüter; V = Verteidiger; S = Stürmer

Zur Freude von Walter Ulrich ist Gody Meyer, der Masseur und Therapeut, der zuletzt bei den Huttwil Falcons und beim EHC Aarau im Einsatz stand, nach Zuchwil zurückgekehrt. Für die Videoaufnahmen ist nun Hansruedi Siegenthaler zuständig.

8. Budget 2012/13, Mitgliederbeiträge

Beim Budget 2012/13 erwartet ein wiederum sehr optimistischer Walter Ulrich noch einmal viel mehr Erträge bei Gönnern, Sponsoren, Banden- und Tribünenwerbung.

Das Budget, mit einem Ertrag von 588'800 Franken und einem Aufwand von 587'700 Franken (was ein erwartetes Plus von 1'100 Franken ergeben würde), wird einstimmig gutgeheissen.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

9. Ehrungen

Die Vorstandsmitglieder beschenken sich gegenseitig für ihre treue Arbeit mit Blumensträssen und Weinflaschen.

10. Verschiedenes

Hier wird kein Votum ergriffen, da das Fussball-EM-Halbfinalspiel zwischen Spanien und Portugal schon begonnen hat!

Hägendorf, 2. Juli 2012

Raphael Galliker